

V+D : Eidgenössische Vermessungsdirektion = D+M : Direction fédérale des mensurations cadastrales

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Verordnung vom 12.12.1977 über die Benützung des eidgenössischen Kartenwerkes und der Pläne der Grundbuchvermessung

Der Bundesrat hat am 6. November 1991 eine neue Verordnung über die Benützung des eidgenössischen Kartenwerkes genehmigt. Sie tritt am 1. Januar 1992 in Kraft. Für die Benützung der Pläne der Grundbuchvermessung gilt das bisherige Recht unverändert bis zum Inkrafttreten der neuen Verordnung über die amtliche Vermessung.

Ordonnance du 12.12.1977 régissant l'utilisation des cartes fédérales et des plans cadastraux

Le Conseil fédéral a approuvé le 6 novembre 1991 une nouvelle ordonnance réglant l'utilisation des cartes fédérales qui entrera en vigueur le 1er janvier 1992. Pour l'utilisation des plans cadastraux, le droit actuel demeure inchangé jusqu'à la mise en vigueur de la nouvelle ordonnance sur la mensuration officielle.

Eidgenössische Prüfung für Ingenieur-Geometer 1992

Die nach der Verordnung vom 12.12.1983 über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometer organisierten theoretischen Ergänzungsprüfungen finden im Frühjahr evtl. auch im Herbst 1992 statt.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 29. Februar bzw. 31. August 1992 an die Eidgenössische Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 7 Absatz 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen:

- die Ausweise der bestandenen Vor- oder Schlussdiplomprüfungen der ETH oder
- das Schlussdiplom der HTL oder
- der Ausweis des ausländischen Hochschulabschlusses.

Ort und Zeitpunkt der theoretischen Ergänzungsprüfungen werden später bekanntgegeben.

*Eidgenössische Prüfungskommission
Der Präsident: Kägi*

Examen fédéral d'ingénieur géomètre de 1992

Les examens théoriques complémentaires, organisés selon l'ordonnance du 12.12.1983 concernant le brevet fédéral d'ingénieur

géomètre, auront lieu au printemps, éventuellement aussi en automne 1992.

Les demandes d'admission doivent être adressées jusqu'au 29 février respectivement au 31 août 1992, dernier délai, à la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne.

Conformément à l'article 7, 2e alinéa, de ladite ordonnance, le candidat joindra les documents suivants à sa demande:

- les certificats des examens propédeutiques et des examens finals d'une EPF, ou
- le diplôme de fin d'études d'une école d'ingénieurs ETS, ou
- le diplôme de fin d'études d'une institution étrangère de niveau universitaire.

Le lieu et la date des examens théoriques complémentaires feront l'objet de communications ultérieures.

*Commission fédérale d'examen
Le président, Kägi*

Esame federale d'ingegnere geometra del 1992

Gli esami teorici complementari, organizzati secondo l'ordinanza del 12.12.1983 concernente la patente federale d'ingegnere geometra, avranno luogo nella primavera, eventualmente anche nell'autunno del 1992.

Le domande d'ammissione verranno indirizzate entro il 29 febbraio rispettivamente il 31 agosto 1992 al più tardi alla Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna. Conformemente all'articolo 7 capoverso 2 della detta ordinanza, bisogna allegare come documenti:

- i certificati degli esami propedeutici e finali superati al PF, oppure
- il diploma finale della STS, oppure
- il diploma di fine studi dell'università straniera.

Il luogo e la data degli esami teorici complementari saranno resi noti ulteriormente.

*Commissione federale esaminatrice
Il presidente, Kägi*

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Leica und Markus Just AG vereinbaren Zusammenarbeit

Leica AG, Glattbrugg und Markus Just AG, Riehen, Berater für professionelle CAD-Anwendung und offizieller Distributor von Intergraph CAD-Software für den PC-Bereich, vereinbaren eine Zusammenarbeit ab 1992. Ziel der Kooperation ist es, Kunden der pho-

togrammetrischen Systeme von Leica auch nach dem Kauf gemeinsam zu unterstützen. Leica vertreibt photogrammetrische Systeme, die u.a. auch an die CAD-Software MicroStation von Intergraph angeschlossen werden können. MicroStation läuft sowohl in Verbindung mit Analogen Stereoplottern A7-A10, B8 und PG2, als auch mit Analytischen Stereoplottern DSR14 und SD 2000.

Markus Just AG vertreibt MicroStation PC und bietet Schulung sowie weitere Betreuung für den professionellen Einsatz dieser CAD-Software.

Leica Kunden profitieren somit von umfassenden Dienstleistungen, die sie befähigen, die photogrammetrischen Systeme von Leica und die darin integrierte Software MicroStation effizient einzusetzen. Die Schulungskurse können auch auf kundenspezifische Bedürfnisse ausgerichtet werden.

*Leica AG
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 809 33 11*

*Leica SA
Rue du Lausanne 60, CH-1020 Renens
Téléphone 021 / 635 35 53*

Das neue Systemhaus von Leica Heerbrugg AG

Photogrammetrie und Metrologie «auf neuen Wegen»

Im September 1991 konnte der General Manager Peter Bumbacher das neue Systemhaus für Photogrammetrie & Industrielle Metrologie von Leica Heerbrugg AG in Unterentfelden, in der Nähe von Aarau (Schweiz) eröffnen.

Dieses Systemhaus konzentriert sich ausschliesslich auf die Entwicklung und auf das Marketing Management. Produktion, Logistik und Vertrieb der Produkte und Systeme des Systemhauses erfolgen in Heerbrugg, wo unter anderem auch die übrigen geodätischen Instrumente hergestellt werden. Damit wird es Leica ermöglicht, sich in Zukunft noch schneller den Erfordernissen des wachsenden und sich verändernden Marktes erfolgreich anzupassen. Das Ziel, das die Photogrammetrie- und Industriemessungstechnik von Leica verfolgt, bleibt auch nach dieser Umstrukturierung das gleiche: Was auch immer der Kunde zu überwinden hat, seien es natürliche oder technische Strukturen, das Systemhaus in Unterentfelden ist bestrebt, die zur Zeit bestmögliche und bedienungsfreundlichste Lösung anbieten zu können. Neue, kostengünstige Systemlösungen für den Kunden umfassen sowohl Optik, Mechanik, Elektronik als auch die Software. Während in der Photogrammetrie neben den analytischen auch digitale Technologien Verwendung finden, wird in der industriellen Metrologie ein rascher Einstieg in das sich schnell entwickelnde Sensor- und Systemgeschäft beabsichtigt. Auf dem Gebiet des Civil Engineering wird grosse Beachtung den Marktnischen wie Tunnelbau, Schienenbau und der Überwachung geschenkt.

Die gegenwärtige Produktpalette umfasst digitale und analytische Photogrammetrie- und